

Für Rückfragen und Terminvereinbarungen steht Ihnen gerne unser Patientenmanagement zur Verfügung.

Patientenmanagement
 Telefon: 02526 300-300
 Telefax: 02526 300-301
 pm@st-josef-stift.de



Adresse für die Eingabe in Navigationsgeräte:
 Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Anfahrt über die A1:
 Abfahrt Ascheberg, dort auf der B58 der Beschilderung über Drensteinfurt bis Sendenhorst folgen (ca. 14 km)

Anfahrt über die A2:
 Abfahrt Beckum, dort der Beschilderung Richtung Sendenhorst über Vorhelm folgen (ca. 15 km)

Parken: Sie können die kostenlosen Parkplätze am St. Josef-Stift nutzen.

Anfahrt mit dem Bus, Haltestelle Sendenhorst Krankenhaus:
 RVM-Schnellbuslinie S 30: Münster Hbf – Albersloh – Sendenhorst – Vorhelm – Neubeckum – Beckum
 RVM-RegioBus R 32: Münster Hbf – Wolbeck – Sendenhorst

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Anschlussheilbehandlung

Mit unserem Reha-Zentrum direkt am St. Josef-Stift bieten wir einen optimal abgestimmten Übergang in die Anschlussheilbehandlung. Das Gebäude verfügt über komfortable Einzelzimmer in gehobener Ausstattung und modernem Design.

Nähere Informationen zu den Möglichkeiten einer Anschlussheilbehandlung erhalten Sie bei unserem Sozialdienst. Vor und während des stationären Aufenthaltes stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung und planen rechtzeitig gemeinsam mit Ihnen eine Anschlussheilbehandlung, falls diese erforderlich ist.

Sozialdienst
 Telefon: 02526 300-1490 und -1493, -1496

Abholung am Entlasstag

Wenn Sie zur Anschlussheilbehandlung in das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift wechseln, begleiten und unterstützen wir Sie beim Umzug dorthin.

Bei direktem Wechsel in eine andere Rehabilitationsklinik werden Sie in der Regel durch diese abgeholt.

Sollten Sie nach Hause entlassen werden, denken Sie bitte daran, sich am Entlasstag bis gegen 9.30 Uhr abholen zu lassen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir ab 9.30 Uhr das Zimmer für den nächsten Patienten vorbereiten müssen.



Ihre Aufnahme in die Klinik für Orthopädie und Traumatologie

Patienteninformation

St. Josef-Stift Sendenhorst
 Orthopädisches Kompetenzzentrum
 Rheumatologisches Kompetenzzentrum
 Nordwestdeutschland
 Endoprothesenzentrum Münsterland

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
 Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
 www.st-josef-stift.de

Klinik für Orthopädie und Traumatologie
 Chefarzt Dr. Frank Horst
 Telefon: 02526 300-1501
 Telefax: 02526 300-1515
 horst@st-josef-stift.de



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!



Sie haben sich für eine Operation mit stationärem Aufenthalt in der Klinik für Orthopädie und Traumatologie des St. Josef-Stifts Sendenhorst entschieden. Um Ihnen die Vorbereitung für diesen stationären Aufenthalt zu erleichtern, haben wir Ihnen eine Checkliste für das „Kofferpacken“ zusammengestellt und möchten Sie gerne daran erinnern, wichtige Unterlagen und Medikamente mitzubringen.

Damit Sie schon jetzt wissen, wie Ihr erster Tag ablaufen wird und wie wir Ihre Entlassung bzw. Weiterbehandlung vorbereiten, haben wir die nachfolgenden Informationen zusammengestellt.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Hause und eine gute Genesung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen in das St. Josef-Stift.

Dr. Frank Horst
Chefarzt der Klinik für Orthopädie
und Traumatologie

Ihr erster Tag im St. Josef-Stift

8.00 – 9.00 Uhr in der Eingangshalle:

- Ankunft im St. Josef-Stift
- Empfang durch die Christliche Krankenhaushilfe und Begleitung auf die Station

im Laufe des Vormittags:

- Blutabnahme (muss nicht nüchtern erfolgen!)
- Frühstück (auf Wunsch)
- Pflegerisches Aufnahme- und Informationsgespräch
- Ärztliches Aufnahmegespräch und Untersuchung sowie Anästhesie-Vorgespräch
- Durchführung von Röntgenuntersuchung und EKG
- Anfertigung von Gipslagerungsschienen (falls erforderlich)
- Verwaltungstechnische Aufnahme

12.00 – 13.00 Uhr in Ihrem Zimmer:

- Mittagessen

im Laufe des Nachmittags:

- Alternativ-Zeitraum für ärztliches Aufnahmegespräch und Untersuchung
- Kaffee
- Physiotherapeutische Vorbereitung auf die Mobilisation am OP-Tag

ca. 17.45 Uhr in Ihrem Zimmer:

- Abendessen

Sollte Ihre Operation für einen Montag geplant sein, ist ein prästationäres Verfahren möglich. Blutabnahme, Voruntersuchungen und Aufnahmegespräche werden dann bereits am Freitag durchgeführt, und Sie verbringen das Wochenende daheim.

Am Sonntag – spätestens gegen 19.00 Uhr – finden Sie sich bitte wieder auf Ihrer Station ein.

Was ist am Aufnahmetag mitzubringen? Checkliste zur Anreise:

Bekleidung und Hilfsmittel:

- Sportbekleidung
- feste Schuhe/Turnschuhe
- Badeschuhe
- Handtücher
- Hilfsmittel, falls sie vorhanden sind, z. B.:
 - Gehstützen
 - Rollator
 - Greifzange, langen Schuhanzieher
 - Decken
 - Sitzkissen

Waschmaschine, Trockner und Bügeleisen sind im Haus vorhanden.

Einweisung, Medikamente und Unterlagen:

- Krankenhaus-Einweisung
- Liste der Medikamente, die Sie z. Zt. einnehmen (mit genauer Dosierungsanweisung)
- Medikamente für die ersten 3 Tage (in Originalverpackung)
- bereits vorliegende Befunde – denn unnötige Doppeluntersuchungen und Zeitverzögerungen möchten wir Ihnen gerne ersparen – wie z. B.
 - Arztbriefe
 - Laborbefunde
 - Röntgenbilder
 - Magnetresonanztomographien (MRT)
 - Computertomographien (CT)
 - Skelettszintigraphien
 - Neurologische Befunde
 - Kardiologische Befunde

Wichtige Informationen zur Vorbereitung auf die Operation

Folgende Medikamente müssen ggf. vor einer Operation – nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt – abgesetzt werden:

Blutverdünnende Medikamente:

- Clopidogrel (z.B. Iscover®, Plavix®, DuoPlavin®, DuoCover®), Prasugrel (Efient®), Ticagrelor (Brilique®):
8 Tage vor OP nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt, ggf. Umstellung auf ASS
- Rivaroxaban (Xarelto®), Apixaban (Eliquis®), Endoxaban (Lixiana®), Dabigatran (Pradaxa®):
Nach Empfehlung in unserem Ambulanzbericht
- Marcumar:
10 Tage vor OP, Umstellung auf Heparin nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt
- Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin®, Godamed®, Herz-ASS®):
muss vor einer OP in der Regel nicht abgesetzt werden. Dieses sollte in Ausnahmefällen und nur in Rücksprache mit uns oder Ihrem Hausarzt geschehen.

Benachrichtigung im Falle einer Erkrankung:

Erkältungskrankheiten, frische oder schlecht heilende Wunden, Zahnentzündungen sowie andere uns nicht bekannte Erkrankungen können dazu führen, dass wir die Operation zu Ihrer Sicherheit nicht wie ursprünglich geplant durchführen können.

Bitte setzen Sie sich in einem solchen Fall **vor der Anreise** noch einmal mit unserem Patientenmanagement in Verbindung: **Telefon 02526 300-300**.